



# Künstlerverein Walkmühle

Programm  
Winter/Frühjahr  
1.1. bis 12.5.2024



## Liebe Freundinnen und Freunde der Walkmühle,

Nach den Ausstellungshighlights des vergangenen Herbstes wie etwa der Gruppenausstellung »Die Energie des Lichts« und unserer traditionellen Adventsausstellung »Die Kunst zu Schenken« im Dezember blicken wir nun voller Spannung auf unser Programm der ersten Jahreshälfte 2024, denn dieses wird besonders bunt und abwechslungsreich: Im Januar wird in der Mühle gejodelt, im Februar gibt es eine Modenschau der Akademie für Mode und Design Wiesbaden. Ebenfalls im Februar beginnt unsere Salon-Saison mit Klang und Lyrik und im März mit einem Salon zum Thema Collage. Ebenfalls im März startet unsere erste große Ausstellung

Blick in die Ausstellung »Die Energie des Lichts«. Foto: © Christiane Erdmann.



mit dem Medienkünstler Friedrich Boell. In diesem Setting wird auch erstmals die »Kurze Nacht der Museen und Galerien« in der Walkmühle eröffnet.

Freuen Sie sich im Mai dann auf einen Tag der offenen Ateliertüren und auf eine eindruckliche Installation des Architekten und Künstlers Manocher Mortazavi.

Wir als Team der Walkmühle freuen uns bereits sehr auf dieses spannende Frühjahrsprogramm – und natürlich ganz besonders auf Sie und Euch! Denn gerade in Zeiten zunehmender globaler Unsicherheit und gesellschaftlicher Polarisierung ist Kultur wichtiger denn je.

Wulf Winkelmann, Vorstand Künstlerverein Walkmühle



Freie Zeichnungen nach Fotografien von »Die Jodelschule« und von Ines Futterknecht.

**Fr 19. bis So 21.01.**

Seminar / Workshop  
Anmeldung erforderlich

## »Wiesbaden Jodelt! II« Jodel-Seminar mit Markus Prieth

Nach dem großen Anklang und Erfolg im Herbst 2022 wollen wir es wieder tun: Ein Jodelseminar veranstalten, das für alle geeignet ist und schnell unters Klischee taucht – dorthin wo so viel Freude und Kraft liegt: Zusammen spielen wie damals im Sandkasten. Tüfteln, lachen und heute eben: Jodeln.

*»Auf's Maul schauen und vom Herzen lernen!«* Gut möglich, dass du diesen Satz im Jodel-Workshop mit dem Südtiroler Markus Prieth hörst. *»So einfach, so direkt und so ergreifend kann Musik sein, wenn wir kein »Dazwischen« bauen und direkt miteinander klingen und nachher aus Freude lachen! Jodeln ist einfach. Was wir dabei leisten, genial!«*

Du erlernst in diesem Kurs alte und neue Jodler, bekommst am Ende die Audio-Dateien mit den einzelnen Stimmen, damit das Jahr noch voll vieler Klänge und Lacher bleibt. Wir arbeiten an deiner Stimme, am Klangspiel des Jodelns und an der Freude miteinander zu singen.

Zielgruppe des Workshops sind Unter-der-Dusche-Sänger\*Innen, Baustellensänger\*Innen, Nicht-Jodler, und schimmernde Jodelprofis ...

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich. Die Seminargebühr beträgt 150,- € pro Person incl. leichter Mahlzeiten.

Mehr Informationen auf der Webseite des Künstlervereins:  
[www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)



Nathalia Grotenhuis und  
Violetta Richard im Atelier.  
Fotos © N. Grotenhuis/V. Richard.

**Mi 07.02.**

110. Salon am ersten Mittwoch  
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

**»pulsIV«**

## **Zu Gast: Nathalia Grotenhuis (Klang) und Violetta Richard (Lyrik)**

Wir freuen uns auf einen anregenden Salon-Abend im Spannungsfeld von Klang, Wort und Raum. Die beiden Künstlerinnen Nathalia Grotenhuis und Violetta Richard verbindet ihr gemeinsames Interesse am Raum, am Ausloten von Grenzen und deren Auflösung.

Seit 2015 arbeiten sie an verschiedenen gemeinschaftlichen Projekten. Dabei nutzen sie Klang, Lyrik und Installationen, um neue Ausdrucksmöglichkeiten zu schaffen. Obwohl Grotenhuis und Richard dabei eher auf minimalistische Mittel setzen, brechen sie die gewöhnliche Art der Nutzung von Raum und unsere alltäglichen Wahrnehmungsgewohnheiten geschickt auf und erzeugen intensive Erlebnisse durch Klang, Wort und Bild.



Foto: © AMD Akademie für Mode & Design der Hochschule Fresenius in Wiesbaden.



**Fr 16.02.**

Modenschau

1. Show: Einlass um 17 Uhr

2. Show: Einlass um 19 Uhr

Eintritt: 25,- €

## »Stage24 Wiesbaden«

# Abschlussmodenschau der Bachelorand\*innen der Akademie für Mode und Design in Wiesbaden.

Die Akademie für Mode und Design (AMD) Wiesbaden lädt herzlich zur diesjährigen Abschlussmodenschau »Stage24 Wiesbaden« ein. Präsentiert werden die Abschlusskollektionen der Studierenden des Modedesign-Studiengangs. Tauchen Sie mit uns ein in faszinierende Geschichten und vielfältige Welten. Die Werke reichen von leisen bis zu lauten, von bestickten bis zu blumigen, weichen und vielen weiteren inspirierenden Kreationen. Wir freuen uns darauf, dieses einzigartige Erlebnis gemeinsam mit Ihnen in der Walkmühle zu teilen. Vor oder nach der Show haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich im Haus Metzler eingehend mit den Arbeiten der Bachelorand\*innen sowie weiteren Projekten der Studierenden der AMD im Rahmen der Werkschau zu beschäftigen. Wir laden Sie herzlich ein, diese kreative Vielfalt zu entdecken.

Aufgrund des begrenzten Platzkontingentes findet die Show am Freitag zweimal statt. Wir empfehlen Ihnen, die Tickets bereits im Vorverkauf zu erwerben. Einen Link zum Kartenvorverkauf finden Sie auf unserer Webseite [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net).

Bitte beachten: Dies ist eine externe Veranstaltung. Daher leider kein freier Eintritt für die Fördermitglieder des Künstlervereins.



Kodaek 2020 (Stephan Sasek): »Blat II« (Ausschnitt).

**Mi 06.03.**

111. Salon am ersten Mittwoch  
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

**»Collage«**

## **Zu Gast: Stefanie Kettel (Malerei) und Stephan Sasek (Fotografie)**

Anhand ausgewählter Originale der Malerin Stefanie Kettel und dem Fotografen Stephan Sasek beschäftigt sich unser März-Salon mit aktuellen Aspekten der künstlerischen Methode der Collage. In Stefanie Kettels Arbeiten entstehen durch die Praxis der Collage bewusst inszenierte Kompositionen aus Landschaftsdarstellung, abstrakten Elementen, sowie kristallinen und geometrischen Formen. Der Kontrast ist so dosiert, dass die Darstellungen zwar befremdlich wirken, aber nicht unsinnig und unmöglich erscheinen, sondern ein überzeugendes Bildganzes entsteht. Abbildungen realer Dinge, Räume oder Orte werden neu kontextualisiert, um sie zu einer fiktiven Situation werden zu lassen. Das Mischen von Alltagszeugnissen aus verschiedenen Zeiten und Quellen lässt aktuelle Geschehnisse zu zeitlosen Fabeln werden. Für Stephan Sasek eröffnet das Arbeiten mit Bildern aus Magazinen und Katalogen in Zeiten der digitalen Fotografie neue Wege. Bildausschnitte, gerissen oder geschnitten, werden ihrer ursprünglichen Form enthoben und als Collage zu einem neuen Ganzen montiert. Die dabei entstandenen Figuren und Skulpturen, welche sich teilweise seriell in kleinen Gruppen zusammenfügen, sind Formen einer eigenen neuen Realität. Andere Motive besitzen nach dem Zusammenfügen gegensätzlicher Bildausschnitte eine ungewöhnliche geometrische Abstraktion. In ihrer Konstellation lassen sie sich nicht rational erklären. Auch lässt sich keine eindeutige Blickrichtung festlegen. In der Betrachtung wirken sie surreal, oft fast dreidimensional.



Ausschnitt aus der Installation »Dead Pixel« (2018) von Friedrich Boell. Foto: © Frankie Macaulay.

**15.03 - 28.04.**

Vernissage: Fr 15.03. um 18 Uhr  
Ausstellung vom 16.03. bis 28.04.

Öffnungszeiten:  
Di+Do 10-15 Uhr, Mi+ Fr 17-20 Uhr,  
Sa 14-19 Uhr, So + feiertags 11-19 Uhr  
Eintritt frei

## »Digilog« Einzelausstellung mit Friedrich Boell

In der Einzelausstellung »Digilog« des Kölner Medienkünstlers Friedrich Boell wird eine Auswahl seiner Werke aus den vergangenen Jahren dem Publikum präsentiert.

Boells Spezialität ist es, aus Elektroschrott und gefundenen Materialien einzigartige Installationen zu schaffen, die ästhetisch ansprechend sind. Durch den Einsatz von Licht, Kinetik und Elektronik gelingt es ihm, Alltagsgegenständen einen neuen Kontext zu verleihen und sie auf eine Weise zu entfremden.

Der Titel »Digilog« ist eine treffende Wortkreation aus »digital« und »analog«, die Boells Arbeitsweise prägnant umschreibt. In seinen Werken erforscht er die Schnittstellen zwischen der digitalen und der analogen Welt und schafft so ein eindrucksvolles Gesamterlebnis. Ein zentraler Fokus seiner Arbeit liegt auf Flachbildschirmen, die er durch den Einsatz unterschiedlicher Lichtquellen auf innovative Weise modifiziert und neu interpretiert.

Friedrich Boell nutzt dabei auch computerbasierte Fertigungsverfahren wie 3D-Druck, CNC-Fräsen und Laserschneiden, um seine



Installation »Kinästhesie« (2022) von Friedrich Boell. Foto: © Friedrich Boell.

## Ausstellung »Digilog« vom 15.03 - 28.04.

Fortsetzung

künstlerischen Visionen in die Realität umzusetzen. Mit präziser Technik und einem Auge fürs Detail fertigt er Kunstwerke, die die Grenzen des Möglichen ausloten und die Betrachtenden innehalten lassen.

Die Ausstellung im Künstlerverein Walkmühle bietet dem Publikum zudem eine interaktive Erfahrung, denn es wird unter anderem ein fahrendes Wohnzimmer präsentiert, in dem sich die Möbel – angetrieben von Brushless Motoren, die Boell aus defekten Kinderspielzeugen ausgebaut hat – durch den Raum bewegen. Dieses einzigartige Setup lädt die Besucher ein, sich spielerisch mit kritischen Fragen zur Technologie und ihrer Rolle in unserem täglichen Leben auseinanderzusetzen, bzw. insgesamt mit den Wechselwirkungen zwischen Technologie, Kunst und unserem täglichen Leben.

In jedem Fall schafft Friedrich Boell in »Digilog« eine Ausstellung, die durch die Kombination von künstlerischer Innovation und technischer Expertise sowohl visuell als auch konzeptionell beeindruckt.



Installation »Ausserrath« (2018) von Friedrich Boell. Foto: © Friedrich Boell.



**Sa 13.04.**

Eröffnung 18 Uhr  
geöffnet bis mindestens 24 Uhr  
Eintritt frei.

## **Kurze Nacht der Museen und Galerien**

Während der Ausstellung »Digilog« findet im Künstlerverein die Eröffnung der Wiesbadener »Kurzen Nacht der Museen und Galerien« statt. Zur Eröffnung sprechen der Wiesbadener Kulturdezernent Dr. Hendrik Schmehl und der Galerist und Initiator des beliebten Ausstellungsrundganges Erhard Witzel. In der Walkmühle erwartet Sie außer der Kunst auch Kulinarisches bis spät in den Abend.

**So 28.04.**

Begleitprogramm zur Ausstellung »Digilog«  
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

## **Künstlergespräch und Ausstellungsrundgang mit Friedrich Boell**

Gewissermaßen als verspäteten April-Salon der laufenden Ausstellung »Digilog« wollen wir den letzten Ausstellungstag im Form einer Finissage ganz dem Kölner Medienkünstler Friedrich Boell widmen. Während eines gemeinsamen Ausstellungsrundgangs mit ihm erfahren wir mehr über die Person Friedrich Boell und seine künstlerische Beschäftigung mit digitalen Technologien. Die Finissage wollen wir gleichzeitig als Release für seinen neuen Ausstellungskatalog nutzen, der anhand der Ausstellung in der Walkmühle entstanden ist.



Foto: ©Frank Meißner / Künstlerverein Walkmühle

**So 05.05.**

Geöffnet von 11-18 Uhr

Eintritt frei.

## Offene Ateliers in der Walkmühle

Fast genau zwei Jahre ist es her, dass die Walkmühle nach der schier endlos erscheinenden Sanierungsphase mit einem Festakt und einem Tag der offenen Türen wiedereröffnet wurde. Der Künstlerverein möchte diese Erinnerung zum Anlass nehmen, künftig regelmäßig an einem der um diesen Jahrestag liegenden Sonntagen die Türen der vor Ort ansässigen Künstlerinnen und Künstler für das Publikum zu öffnen. In diesem Jahr wird dies am Sonntag den 5. Mai von 11 bis 18 Uhr sein.

Nutzen Sie die Gelegenheit einen Blick hinter die sonst verschlossenen Türen zu werfen, neu entstandene Kunstwerke zu betrachten und mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Verweilen Sie zwischendurch bei einem Cappuccino und einem Stück Kuchen in der Bar des Künstlervereins.

In diesem Jahr voraussichtlich teilnehmende Künstler\*innen:

Edgar Diehl • Christiane Erdmann • Andrea Esswein • Nicole Fehling • Manocher Mortazavi • Bahar Pötzingler • Verena Schmidt Axel Schweppe • Karim Teufel • Thomas Vogel • Linus Walter und Wulf Winckelmann.

Einen Orientierungsplan mit der Lage der Ateliers finden Sie auf der Veranstaltungsseite zu den Offenen Ateliers auf Webseite des Künstlervereins unter [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net).

GLEICHHEIT

MITGEFÜHL

WÜRDE

DEMOKRATIE

EMPATHIE

GERECHTIGKEIT

MENSCHENRECHTE

SOLIDARITÄT

TEILNAHME

Titelgrafik: ©Wulf Winckelmann / Künstlerverein Walkmühle e.V.

ANTEILNAHME

**08.05 - 12.05.**

Vernissage Mi 08.05. ab 19 Uhr  
Diskussion im 113. Salon um 20 Uhr

Öffnungszeiten bis zum 12.05.:

Do 10-15 Uhr, Fr 17-20 Uhr,

Sa 14-19 Uhr, So 11-19 Uhr

Eintritt frei

## **Installation von Manocheher Mortazavi: »Wer Mauern baut, kann die Welt nicht im Ganzen wahrnehmen ...«**

Der Titel ist Ausgangspunkt für eine mehrtägige Installation des Architekten und Künstlers Manocheher Mortazavi, die es den Besuchern erlaubt, genau diese Situation physisch und mental zu erfahren. Gleichzeitig ist der Titel Ausgangspunkt für eine Diskussionsrunde anlässlich unseres 113. Salons.

*»Die Qualität einer Demokratie bemisst sich unter anderem darin, wie eine Gesellschaft mit Minderheiten umgeht. Flucht und Immigration waren, sind und bleiben auch in den kommenden Jahrzehnten hochaktuelle, brisante Themen; sowohl national als auch international. Je mehr Flüchtlinge und Immigranten medial und politisch als Bedrohung dargestellt – und damit von großen Teilen der Gesellschaft auch als solche wahrgenommen werden, desto stärker gerät eine Demokratie in die Defensive. Mauern sind die physische Übersetzung einer bereits als normal wahrgenommenen Perversion. Mauern waren noch nie eine Lösung, sondern folgen augenscheinlich der Maxime »was ich nicht sehen kann, existiert nicht«. Wenn wir unsere Demokratie ‚einmauern‘, bedeutet das, dass wir Humanität, Menschenrechte und Gerechtigkeit in einer Blase der Selbstherrlichkeit feiern.« (Manocheher Mortazavi)*

Mehr Infos zum Künstler auf unserer Veranstaltungswebseite.

# Programmübersicht

Fr 19.01. bis So 21.01.

»Wiesbaden Jodelt II«

Jodelseminar mit dem Südtiroler Markus Prieth. Anmeldung erforderlich

---

Mi 07.02. Beginn: 20 Uhr.

»pulsIV« Zu Gast: **Nathalia Grotenhuis (Klang)** und **Violetta Richard (Lyrik)**

Unser 110. Salon.

---

Fr 16.2. Einlass 17 bzw. 19 Uhr.

»Stage24 Wiesbaden«

Modenschau der Absolvent\*innen der Akademie für Mode & Design Wiesbaden. Zwei Aufführungen. Infos und Tickets siehe [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)

---

Mi 06.03. Beginn: 20 Uhr.

»Collage« Zu Gast: **Stefanie Kettel (Malerei)** und **Stephan Sasek (Fotografie)**

Unser 111. Salon.

---

Ausstellung 15.03. bis 28.04

Vernissage Fr 15.03. um 18 Uhr.

»Digilog« Einzelausstellung mit **Friedrich Boell**

Der Kölner Medienkünstler Friedrich Boell zeigt eine Auswahl seiner Werke aus den vergangenen Jahren.

**Öffnungszeiten:**

Di+Do 10-15 Uhr,

Mi+Fr 17-20 Uhr, Sa 14-19 Uhr,

So + feiertags 11-19 Uhr.

---

Sa 13.04. Eröffnung 18 Uhr.

Geöffnet bis mind. 24 Uhr

**Kurze Nacht der Museen und Galerien in Wiesbaden**

In diesem Jahr findet die Eröffnung der »Kurzen Nacht« im Künstlerverein Walkmühle statt.

---

So 28.04. Beginn: 17 Uhr.

**Finissage mit Friedrich Boell**

Ausstellungsrundgang und Künstlergespräch.

Unser verspäteter 112. Salon.

**So 05.05.** Von 11 bis 18 Uhr.  
**Offene Ateliers im Künstlerverein Walkmühle**

Die Künstlerinnen und Künstler in der Walkmühle öffnen ihre Türen für das Publikum.

---

**Ausstellung 08.05. bis 12.05**  
Vernissage Mi 08.05. ab 19 Uhr  
und 113. Salon um 20 Uhr.

**Installation von Manocher Mortazavi:**

»Wer Mauern baut, kann die Welt nicht im Ganzen wahrnehmen...«

Der Architekt, Künstler und politische Flüchtling Manocher Mortazavi behandelt in einer eindringlichen Installation gesellschaftliche Fragen zu Flucht, Immigration, Menschenrechte und Demokratie. Die Eröffnung der Kurzausstellung ist gleichzeitig Anlass für eine Diskussion zum Thema.

**Öffnungszeiten:**

Do 10-15 Uhr, Fr 17-20 Uhr,  
Sa 14-19 Uhr, So 11-19 Uhr.

## Eintritt & Anfahrt

Wir erheben in der Regel keinen verbindlichen Eintrittspreis, bitten Sie jedoch um einen angemessenen Beitrag nach Ihren Möglichkeiten in unsere Spendenbox im Eingangsbereich. Unser Credo ist »Kulturelle Teilhabe für Alle«. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie auch Menschen den Zugang zu unserem Programm, die sich kulturelle Veranstaltungen sonst nicht oder nur selten leisten können.

Ein Einfahren oder Parken auf dem Gelände der Walkmühle ist generell nicht möglich. Bitte nutzen Sie aus diesem und weiteren guten Gründen das Fahrrad oder den öffentlichen Nahverkehr: Buslinie 3 (Haltestelle Bornhofenweg) oder 6 (Haltestelle Nordfriedhof). Einen Anfahrtsplan finden Sie auf [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)

Einfahrtmöglichkeiten für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung auf Anfrage unter [mail@walkmuehle.net](mailto:mail@walkmuehle.net).

Künstlerverein Walkmühle e.V.  
Walkmühle 3  
/Bornhofenweg 9  
65195 Wiesbaden

[www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)



**100% Recycled  
Paper**

Dieses Programmheft wurde klimaneutral und mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt. Gedruckt mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Umweltsiegel »Euroblume« ausgezeichnet wurde.

Gefördert durch das Kulturamt der  
Landeshauptstadt Wiesbaden.

  
**WIESBADEN**  
  
Kulturamt



Künstlerverein  
**Walkmühle**